



Tag des offenen Denkmals® Sonntag, 09. September 2018

www.heidelberg.de

Titelfoto Bergbahn Stadt Heidelberg
Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner Steffen Diemer
Herkulesbrunnen Steffen Diemer
Heilig-Geist-Kirche Heidelberg Tobias Dittmer
Montpellier-Haus Stadt Heidelberg

Entdecken, was verbindet

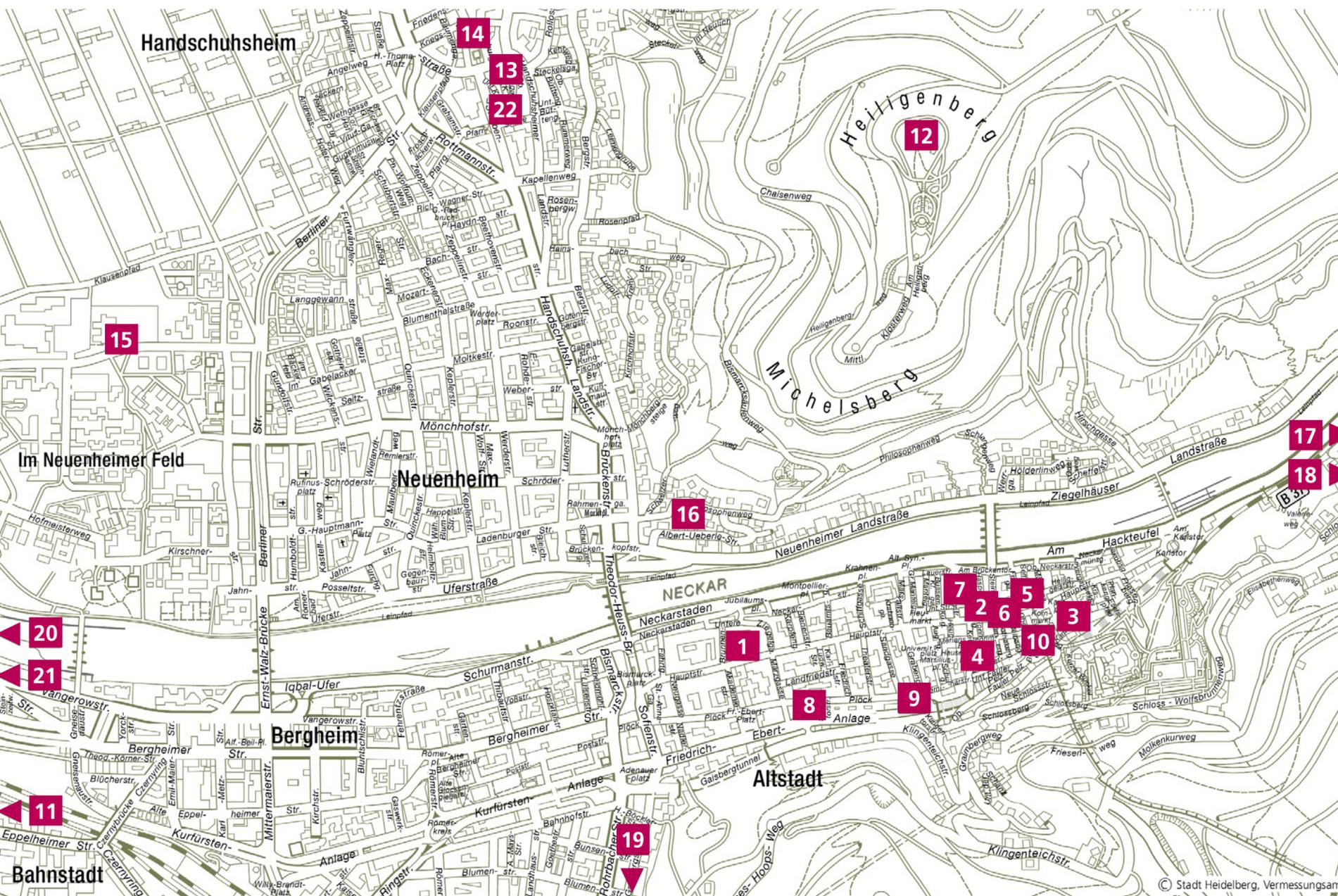
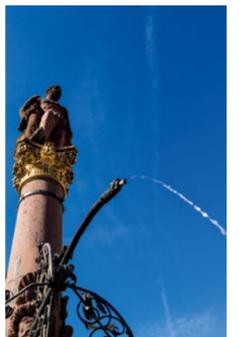
Mit dem Leitthema „Entdecken, was uns verbindet“ hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz in diesem Jahr ein Motto gewählt, das vielerlei Anknüpfungspunkte bietet. Es bezieht sich explizit auf das Europäische Kulturerbejahr 2018. In einer Zeit, die geprägt ist von weltpolitischen Auseinandersetzungen, zeigt das Leitthema, wie Denkmale Brücken schlagen können – Brücken zwischen Baustilen, Regionen, Kulturen und Menschen.

So veranschaulicht die Geschichte des ehemaligen Staatsbahnhofs in Wieblingen, dass Bahnhöfe verbinden. In der Peterskirche widmet sich ein Vortrag unter anderem dem Thema „Internationale Bezüge, Flucht und Vertreibung“. Das Montpellier-Haus unserer Partnerstadt fördert seit mehr als drei Jahrzehnten die deutsch-französische Freundschaft. Auch die weiteren Programmpunkte tragen zu einem vielseitigen Aktionstag bei – besonders erwähnt seien die Führungen im Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen.

Denkmale verbinden die Menschen über die Ländergrenzen hinweg. Sie sind lebendige Orte der Erinnerung, können Mahnmale oder Zufluchtsorte sein. Sie sind ein Stück Heimat. Denkmalschutz ist Ausdruck unserer Verpflichtung gegenüber der Vergangenheit, unsere Aufgabe in der Gegenwart und unser Geschenk an die Zukunft. Die Stadt Heidelberg koordiniert die Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals® in Heidelberg. Für den Inhalt der Führungen sind die Veranstalter verantwortlich.

Die Stadt Heidelberg und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz laden zu den Veranstaltungen herzlich ein.

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister



- 1 Heidelberger Astronomiegeschichte
- 2 Heiliggeistkirche
- 3 Akademie der Wissenschaften
- 4 Montpellier-Haus
- 5 Die Brunnen der Altstadt Heidelberg
- 6 Stadtführung: Aufbruch 1968
- 7 Friedrich-Ebert-Haus
- 8 Alt-katholische Erlöserkirche
- 9 Evangelische Peterskirche, Universitätskirche
- 10 Heidelberger Bergbahnen
- 11 Tankturm Heidelberg
- 12 Kloosterruine St. Michael
- 13 Altes Rathaus
- 14 Tiefburg
- 15 Ökogarten am Klausenpfad
- 16 Landfried Villa
- 17 Gutleuthokapelle
- 18 Wolfsbrunnen Anlage
- 19 Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen
- 20 Alter Staatsbahnhof
- 21 Kreuzkirche
- 22 Katholische St. Vitus-Kirche

Tag des offenen Denkmals ® – Führungen und Aktionen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 09.09.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Altstadt Hauptstraße 47–51 Treffpunkt: Bunsen-Denkmal, Fußgängerzone 1	Heidelberger Astronomiegeschichte Spaziergang durch die Altstadt auf den frühen Spuren der Heidelberger Astronomiegeschichte. Führung durch Prof. Dietrich Lemke. www.lsw.uni-heidelberg.de		Führung: 11.00 Uhr Dauer: ca. 70 Minuten Teilenmerzahl: Begrenzt Anmeldung erforderlich unter: anmeldung@lsw.uni-heidelberg.de (mit Personenanzahl)	Dr. Holger Mandel, 06221 541734, hmandel@lsw.uni-heidelberg.de
Altstadt Hauptstraße 189 2	Heiliggeistkirche 1398 erbaute Kirche, ein Wahrzeichen der Stadt. In der Vorgängerkirche wurde 1386 die Universität gegründet, sie ist die Mutterkirche des Heidelberger Katechismus von 1563. Auf ihren Emporen befand sich die berühmteste Bibliothek ihrer Zeit. Sie war 230 Jahre durch eine Mauer in einen katholischen und evangelischen Teil geteilt. Glasfenster von Schreyer, Santarossa, Stockhausen www.ekhd.de/html/altstadtgemeinde_heiliggeist_providenz.html	12.30 – 17.15 Uhr (sonst Mitte März bis Oktober montags bis samstags 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr, sonn- und feiertags 12.30 bis 17.00 Uhr)	Kirchenführung: 12.30 Uhr Speicherführung: 14.30 Uhr durch Herrn Störzner, Herrn Schneider Kurzes Orgelkonzert: 17.15 Uhr	Reinhard Störzner 06221 21117, r.stoerzner@t-online.de
Altstadt Karlststraße 4 3	Akademie der Wissenschaften Adelshof der Barockzeit, fast vollständig erhaltene Gesamtanlage. Das Grundstück blieb lange im Besitz führender Persönlichkeiten des kurfürstlichen Hofes. Nach der Zerstörung Heidelbergs 1689 – 1693 um 1710 Bau des Stadtpalais für den Geheimen Regierungsrat und Kameraloberamtmann Carl Phillip Freiherr von Hundheim. Das Schloss war 1767 durch einen Blitzschlag unbewohnbar geworden. Seit 1920 Sitz der Akademie. www.hadw-bw.de	14.00 – 17.00 Uhr (sonst nicht geöffnet) montags bis samstags 11.00 – 17.00 Uhr, sonn- u. feiertags 12.30 – 17.00 Uhr	Führungen: 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr durch Mitarbeiter der Heidelberger Akademie der Wissenschaften Präsentation der Forschungsprojekte der Akademie	Dr. Herbert von Bose, 06221 543400, herbert.vonbose@hadw-bw.de Friederike Busse, 06221 543265, friederike.busse@hadw-bw.de
Altstadt Kettengasse 19 4	Montpellier-Haus Kulturzentrum und Botschaft der Stadt Montpellier im Rahmen der Städtepartnerschaft, mit Weinkeller, Infocenter, Studentenzimmer und Gästezimmer im 3. Obergeschoss mit Blick auf das Heidelberger Schloss. Das Gebäude ist im Besitz der Stadt Heidelberg und wird von der Stadt Montpellier gemietet. www.montpellier-haus.de	11.00 – 16.00 Uhr (sonst 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Freitags 14.00 – 16.00 Uhr geöffnet)	Führungen: nach Bedarf durch Herrn Planeix und Frau Jauregui	Herr Planeix, 06221 162969, planeix@montpellier-haus.de Frau Jauregui, 06221 162969, jauregui@ontpellier-haus.de
Altstadt Marktplatz Treffpunkt: linke Seite vor dem Rathauseingang 5	Die Brunnen der Altstadt Heidelberg Führung zu den acht Brunnen der Altstadt aus der Barockzeit um 1700. Sie gelten gleichzeitig als Zentren der Hektik und Oasen der Ruhe.		Führung: 11.00 und 15.00 Uhr	Dr. med. Dieter Jung, Dr. med Gabriele Jung, 06221 183021
Altstadt Marktplatz Treffpunkt: Herkulesbrunnen 6	Aufbruch 1968 Vor 50 Jahren gingen Studentinnen und Studenten auf die Straße. Themen gab es viele: Vietnam, Notstandsgesetze, Hochschulreform. 1968 markiert einen bis heute kontrovers diskutierten Einschnitt. Ildiko und Hans-Martin Mumm erinnern an Ereignisse, Schauplätze und Personen. Die Führung endet am Universitätsplatz. Zu entdecken gibt es Einiges, was uns mit den Ereignissen vor 50 Jahren verbindet.		Stadtführung: 11.00 Uhr	Hans-Martin Mumm, 06221 21501
Altstadt Pfaffengasse 18 7	Friedrich-Ebert-Haus 1871 – 1888 lebte der erste demokratisch gewählte Reichspräsident Friedrich Ebert mit seiner Familie in der Heidelberger Altstadt. Die Geburtswohnung und Gedenkstätte ist seit 1986 Sitz der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte. Das Haus widmet sich Friedrich Ebert in einer Dauerausstellung: Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871 – 1925). www.ebert-gedenkstaette.de	10.00 – 18.00 Uhr (sonst April – Oktober Dienstag – Freitag 09.00 – 18.00, Samstag – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr, November – März Dienstag – Freitag 09.00 – 17.00 Uhr, Samstag – Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr)	Führungen: 11.00, 13.00, 14.00 und 16.00 Uhr	Guilhem Zumbaum-Tomasi, Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, 06221 910711, zumbaum-tomasi@ebert-gedenkstaette.de
Altstadt Plöck 44 Ecke Schießtorstraße 8	Alt-katholische Erlöserkirche Teil des ehemaligen Dominikanerinnenklosters von 1724, dann Pfründnerspital, bis 1914 sogenannte englische Kirche, danach Schulraum. Seit 1936 Pfarrkirche der alt-katholischen Gemeinde. Seit 1971 simultan genutzt mit der englischen Gemeinde. Teilweise barocke Ausstattung, Buntglasfenster und Tür von Harry McLean 1962. heidelberg.alt-katholisch.de	09.30 – 16.00 Uhr (sonst zu Gottesdiensten 10.00 – 13.00 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führung: 13.00 Uhr durch Ingrid Schuster, Burkhard Link, anschließend Orgelführung	Alt-katholische Gemeinde Heidelberg 06221 22307 heidelberg@alt-katholisch.de
Altstadt Plöck 70 9	Evangelische Peterskirche, Universitätskirche 1196 erstmals erwähnt, 1485 spätgotischer Neubau, nach der Stadtzerstörung 1689/93 Wiederaufbau mit Mansarddach. 1860/70 neugotische Umgestaltung als gewölbte Hallenkirche mit Turmhelm, ab 1896 Universitätskirche. 1963 Entfernung der Ausstattung des Historismus. Bedeutende Grabdenkmale. 2004 bis 2005 Innenraumsanierung, 2006 bis 2012 vollständig neu gestalteter Fensterzyklus von Johannes Schreyter. www.peterskirche-heidelberg.de	10.00 – 17.00 Uhr (sonst April bis Oktober Montag – Freitag 11.00 – 17.00 Uhr, Samstag 11.00 – 14.00 Uhr und zu Gottesdiensten geöffnet)	Gottesdienst: 10.00 – 11.30 Uhr Führungen: ab 12.30 Uhr nach Bedarf durch Mitglieder der Gruppe Offene Peterskirche Vortrag: 14.30 Uhr „Die Peterskirche unter den calvinistischen Kurfürsten (1559 – 1685) (Internationale Bezüge – Flucht und Vertreibung)“ Prof. Eike Wolgast „Von Tintoretto bis Thoma (Kunst die uns verbindet)“ Dr. Susanne Himmelheber musikalische Begleitung, Kirchkaffee	Dr. Gabriele Soyka 06221 4306656, gabriele_soyka@gmx.de
Altstadt Zwingerstraße 20 Bergbahnstation Kornmarkt 10	Heidelberger Bergbahnen Eröffnung der 489 meter langen unteren Bergbahnstrecke vom Kornmarkt über das Schloss zur Molkenkur im Jahr 1890 und des oberen Streckenabschnitts von der Molkenkur zum Königstuhl im Jahr 1907. 2003 wurden einige Stationen neu aufgebaut und die denkmalgeschützten Stationen Molkenkur und Königstuhl erhalten und renoviert. Einsatz moderner Fahrzeuge auf der unteren Bergbahnstrecke und grundlegende Überholung des oberen, fast 100-jährigen Wagens. www.bergbahn-heidelberg.de	09.00 – 20.00 Uhr (sonst Montag – Sonntag 09.00 – 20.00 Uhr geöffnet)	Führungen: 10.00, 12.00 Uhr Treffpunkt: Station Kornmarkt, Altstadt Anmeldung unter: unternehmenskommunikation@swhd.de (Begrenzte Teilnehmerzahl pro Führung)	Sarah Schaubberger, Stadtwerke Heidelberg, Referentin Unternehmenskommunikation, 06221 5134331, sarah.schaubberger@swhd.de
Bahnstadt Eppelheimerstraße 46 11	Tankturm Heidelberg Umbau des Bahnwasserturms in Ziegelästhetik zum Tankturm, einem neuen Kultur- und Veranstaltungszentrum in der nordwestlichen Bahnstadt. Denkmalgerechte Sanierung, energetische Optimierung, nach dem Umbau Nutzung durch Architekturbüro AAg Loebner Schäfer Weber und KlangForum Heidelberg e.V. Nutzung des Turms und des westlichen Seitenflügels für Tagungen und Veranstaltungen. 2016 Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg. www.tankturm.de	11.00 – 17.00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen: stündlich durch Stefan Loebner, Armin Schäfer und Stephan Weber	Catharina Waschke, Tantturm Heidelberg 06221 132440 info@tankturm.de

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 09.09.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Handschuhsheim Auf dem Heiligenberg 12	Klosterruine St. Michael Auf der Gipfelkuppe des Heiligenbergs gegründet durch Abt Thiotroch von Lorsch um 870 als Propstei. Um- und Neubauten bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Heute zeigen die sichtbaren Ruinen Bauzustände des 11. Jahrhunderts, Klausur des 14. und 15. Jahrhunderts. 1886, 1912 und 1978 fanden Restaurierungsarbeiten statt. www.heiligenberg-bei-heidelberg.de	08.00 – 20.00 Uhr (sonst Dienstag – Sonntag geöffnet)	Führungen: 11.00, 14.00 und 15.30 Uhr durch Bert Burger und Hans-Herrmann Büchsel 17.00 Uhr Andacht in der historischen Krypta durch einen Benediktinermönch	Bert Burger 06221 5025998 bert@burger-architekten.de
Handschuhsheim Dossenheimer Landstraße 5 13	Altes Rathaus Gelegen im historischen Ortskern Alt Hendsesse. Bis zur Eingemeindung war das Alte Rathaus Sitz der Gemeindeverwaltung, 2016 wurde das Füllhaltermuseum dort eröffnet.	15.00 – 17.00 Uhr (sonst jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet)	Museumsführungen: 15.00 bis 17.00 Uhr nach Bedarf durch Thomas Neureither. Das Museum zeigt die frühindustrielle Entwicklung von Handschuhsheim zum Füllhalter-Dorf Deutschlands	Thomas Neureither, Museumleiter, fuellhaltermuseum@tiefburg.de
Handschuhsheim Dossenheimer Landstraße 6 14	Tiefburg Gelegen im historischen Ortskern Alt Hendsesse. Die Tiefburg war eine Wasserburg der Ritter von Handschuhsheim, mehrere Bauphasen ab 1200, im dreißigjährigen Krieg und im französischen Erbfolgekrieg zerstört. 1911 bis 1913 vom Grafen von Helmstadt teilstauriert. www.tiefburg.de/tiefburg.htm	11.00 – 17.00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führung: 11.00 Uhr durch Ernst Gund, Stadtteilerein 13.00 Uhr Kinderaktion Mahlen mit keltischer Handdrehmühle und Backen auf Feuerglut durch den Verein Waldtreff Handschuhsheim, 15.00 Uhr Autorenlesung „Der Gaukler aus der anderen Welt“ durch Dr. Rolf Thum in der Ritterstube	Ernst Gund, 06221 409945, ernst.gund@web.de Fabienne Thielmann, Waldtreff Handschuhsheim, waldtreff-handschuhsheim@t-online.de
Handschuhsheim Klausenpfad Treffpunkt: Straße Im Neuenheimer Feld, Bushaltestelle Pädagogische Hochschule, Bus-Linie 31, Richtung Zoo 15	Ökogarten am Klausenpfad Von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg betrieben und seit 1995 geöffnet. Der Ökogarten engagiert sich mit dem Projekt Garten der Vielfalt für die Erhaltung der Biodiversität und verfolgt seit seinem Bestehen Bildungsprojekte für Schulklassen u. a..		Führung: 13.00 Uhr durch Ernst Gund	Ernst Gund, 06221 409945 ernst.gund@web.de
Neuenheim Albert-Überle-Straße 9 16	Landfried Villa Die Villa wurde 1926 von Wilhelm Landfried erbaut. Der Name Landfried begegnet einem in Heidelberg in vielen Zusammenhängen. Einst als Hugenotten nach Heidelberg kommend, gründete Philipp Jacob Landfried 1810 eine Tabakfabrik in Heidelberg.	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen: 12.00 und 15.00 Uhr durch Frau Strohtmann Anmeldung: vorab per E-Mail oder Telefon notwendig (Teilnehmerzahl pro Führung auf 10 Personen begrenzt)	Heidelherz, Anina Strohtmann 0173 3437718 info@heidelherz.com Andrea Landfried 0176 20403082, kontakt@landfried-erbmediation.de
Schlierbach Schlierbacher Landstraße 172 17	Gutleuthofkapelle 1430 errichtet, einschiffiger Kapellenbau mit halbkreisförmiger Apsis und mittelalterlichen Fresken zum Teil noch erhalten, zu besonderen Anlässen für Gottesdienste genutzt. www.gutleuthofkapelle.de/index.html	11.00 – 17.00 Uhr (sonst Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet)	katholischer Gottesdienst: 09.30 Uhr Führung: 11.00 Uhr durch Ansgar Kutscha	Ansgar Kutscha, 0175 7246784, ansgar@kutscha.eu
Schlierbach Wolfsbrunnensteige 15 18	Wolfsbrunnen Anlage 1465 wurde das Haus des Wolfskreisers der Pfalzgrafen bei Rhein zu Heidelberg urkundlich erwähnt. 1550 errichtet Kurfürst Friedrich II. ein Lust- und Jagdhaus. 1822 erfolgt ein kompletter Umbau des Hauses im Stil des Schweizerhauses. 1870 geht die Wolfsbrunnen Anlage an die Stadt über. 2010 übernimmt das Bürgerprojekt Wolfsbrunnen gGmbH die Anlage. Nach umfangreicher Sanierung beherbergt das Haus Gastronomie, Kultur und ein Museum. www.freundeskreis-wolfsbrunnen.de www.wolfsbrunnen.jimdo.com	Museumszimmer 12.00 – 18.00 Uhr (sonst entsprechend den Öffnungszeiten des Restaurants geöffnet, jeden 3. Sonntag im Monat Mai – September Führung im Museumszimmer	Führung: 13.00 Uhr durch die Geschichte des Wolfsbrunnen Vortrag: 15.00 Uhr „Landschaftsgarten als Lebensmodell“. Der Vortrag wird einen Einblick in die Anfänge des Landschaftsgartens in England zu Beginn des 18. Jahrhundert geben. Ganz dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“ können hier die spätere Rezeption in Deutschland und nicht zuletzt auf den „genius loci“ des Naturraumes der Wolfsbrunnenanlage bezogen werden. Führung: 17.00 Uhr durch die Geschichte des Wolfsbrunns Das Restaurant und der Biergarten sind ab 11.30 Uhr geöffnet.	Andreas Hauschild, Wolfsbrunnen gGmbH, 1. Vorsitzender Freundeskreis, 06221 4343777, info@wolfsbrunnen.org
Südstadt Römerstraße 162 19	Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen Das 1937 errichtete Gebäude diente der Deutschen Wehrmacht als Offiziersmesse der damaligen Großdeutschlandkaserne. Die US-amerikanischen Streitkräfte machten es nach 1945 zum Mittelpunkt ihres europäischen Hauptquartiers in den Campbell Barracks und zum Sitz des Oberbefehlshabers und des Stabschefs der US-Armee. Die bedeutende kunsthandwerkliche Ausstattung ist erhalten. In Zukunft soll es als Erinnerungsort sowie für kulturelle und wissenschaftliche Zwecke genutzt werden. www.mark-twain-center.com	11.00 – 17.00 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen: 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr durch Dr. Uwe Wenzel Fotoausstellung: zur Geschichte und Konversion der Campbell Barracks	Dr. Uwe Wenzel, Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen Heidelberg, 06221 5834065, uwe.wenzel@heidelberg.de
Wieblingen Kurfalzirng 77 20	Alter Staatsbahnhof 1873 als kleiner Bahnhof der badischen Staatseisenbahn erbaut. Zweistöckiges Haupthaus mit angebautem einstöckigen Wartesaal. Sandstein mit Zierelementen im Schweizer Stil. Generalsaniert 2016 – 2018.	11.00 – 18.00 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen: 11.00 – 17.00 Uhr, stündlich durch die Eigentümer Ausstellung zur ökologischen Sanierung, Bahnhofsgeschichten – ehemalige Bewohner erzählen.	Cornelia Wiethaler, 0174 3058688, cornelia@wiethaler.net
Wieblingen Mannheimer Straße 252 21	Kreuzkirche Neugotische evangelische Kirche von 1906, Behagel-Kirche, Glasfenster von Rudolf Yelin, Kruzifix von Hobbing von 1962, Kronleuchter von 1993, Renovierung 1992/93. Steht unter Denkmalschutz.	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung: 16.00 Uhr durch Walter Petschan	Kristina Zawatzky, 06221 833353, kzawatzky@arcor.de
Handschuhsheim Pfarrgasse 22	Katholische St. Vitus-Kirche Älteste Kirche Heidelbergs, erste Erwähnung 774. Älteste sichtbare Bauteile aus dem 11. Jahrhundert Kunsthistorisch bedeutende Innenausstattung unter anderem historische Gasmalereien und mittelalterliche Wandmalereien.	11.00 – 17.00 Uhr (sonst täglich bis 18.00 Uhr geöffnet)	Führung: 15.00 Uhr durch Eugen Holl	Eugen Holl, 06221 473900, tiefburg@t-online.de



Kinderprogramm für Kinder geeignet



barrierefrei



Parkplätze vorhanden



Anreise mit ÖPNV möglich